

Freunde der Monacensia e.V.
Jahrbuch 2019

Herausgegeben von Waldemar Fromm, Wolfram Göbel
und Kristina Kargl

Allitera Verlag

Weitere Informationen über den Förderverein *Freunde der Monacensia e. V.*
unter www.monacensia.net

Dezember 2019

Allitera Verlag

Ein Verlag der Buch&media GmbH, München

© 2019 Freunde der Monacensia e. V., München

Umschlaggestaltung: Kay Fretwurst, Freienbrink

ISSN 1868-4955

Printed in Europe · ISBN : 978-3-96233-195-5

Die Autorinnen und Autoren

GABRIELE VON BASSERMANN-JORDAN, Dr. phil., geb. 1967. Studium der Germanistik, Anglistik und Komparatistik in München und Oxford, 2002 Promotion mit einer Studie über Friedrich Hölderlins Diotima-Figur. 2001 bis 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der *Kritischen Gesamtausgabe* der Schriften von Ernst Troeltsch, Edition und Kommentierung des Bandes *Rezensionen und Kritiken 1901–1914*. 2004 bis 2015 Tätigkeit als Lehrbeauftragte in München und Tübingen. Publikationen zu Friedrich Hölderlin, Thomas Mann, Franz Kafka und anderen. Seit 2015 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seit 2016 Geschäftsführerin der Stefan-George-Gesellschaft.

EVA DEMMELHUBER, geb. 1956 in Altötting, Studium der Musik-, Theater- und Zeitungswissenschaften, Autorin, Produzentin und Regisseurin mit Hang zu Satire und Kabarett, seit 1983 feste freie Mitarbeiterin des Bayerischen Rundfunks. Sie hatte als erste Zugang zum Nachlass Jörg Hubes, der heute im Literaturarchiv der Monacensia liegt.

RENATE EICHMEIER, geb. 1964, Studium der Germanistik und Geschichte, Arbeit im Bereich Deutsch als Fremdsprache mit Studenten aus aller Welt, zahlreiche Reisen u. a. in die Türkei, nach China und Russland. Seit 2001 Autorin für den Hörfunk (Bayern 2, SWR, DLR), Features (Schwerpunkt: Nationalsozialismus, Exil) und Berichte und Reportagen aus anderen Ländern und Kulturen (Schwerpunkt: Balkan). Projektförderungen u. a. durch die Robert-Bosch-Stiftung und die Feuchtwanger Memorial Library.

LISBETH EXNER, geb. 1964 in Wien, promovierte Germanistin, lebt als freie Autorin in München. Zahlreiche Rundfunksendungen und Buchveröffentlichungen, u. a. Monografien zu Salomo Friedlaender/Mynona und Grete Weil sowie *Verborgene Chronik*, eine literarische Montage von Kriegstagebüchern 1914 bis 1918, (gemeinsam mit Herbert Kapfer).

LISA-KATHARINA FÖRSTER, M.A., geb. 1987, studierte Neuere Deutsche Literatur, Germanistische Linguistik und Kunstgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Nach einem wissenschaftlichen Volontariat im Referat für Forschung und Bildung der Klassik Stiftung Weimar war sie als DAAD-Sprachassistentin am University College Cork in Irland. Seit 2016 ist sie Programmreferentin in der Monacensia.

WALDEMAR FROMM, Prof. Dr. phil., geb. 1961, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Psychologie, Linguistik und Philosophie in Heidelberg und Marburg. 2004 Habilitation, seit 2010 apl. Prof., Leiter der Arbeitsstelle für Literatur in Bayern an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Veröffentlichungen zur Sprachpsychologie, zur Poetik und Ästhetik sowie zur Geschichte der literarischen Subjektivität in der Literatur der Aufklärung, der Romantik, des Vormärz, der Jahrhundertwende und der Gegenwart.

WOLFRAM GÖBEL, Dr. phil., geb. 1944, Studium der Germanistik, Publizistik und Buchwissenschaft in Mainz und München. Lehraufträge an den Universitäten München und Regensburg, Aufsätze und Rundfunksendungen zum literarischen Leben und Verlagswesen, Herausgeber von Büchern mit literarischem und verlagsgeschichtlichem Inhalt, Gründer der Buch&media GmbH und des Allitera Verlages, Verleger im Ruhestand, Erster Vorsitzender der *Freunde der Monacensia e. V.*

HILTRUD HÄNTZSCHEL, Dr. phil., geb. 1939, arbeitet freiberuflich als Germanistin und Autorin in München. Mitarbeit an der Süddeutschen Zeitung, am Bayerischen Rundfunk, als Kuratorin an mehreren Ausstellungen. Publikationen zur Literatur der Weimarer Republik, zur Exilforschung, Wissenschaftsgeschichte, Wissenschaftsemigration, Holocaust-Literatur, zur Biographik und zur Literatur von Frauen, u. a.: *Irmgard Keun* (Rowohlt Monographie 2001); *Brechts Frauen*, Rowohlt 2002, TB 2004; *Ich wurde eine Romanfigur. Wolfgang Koeppen 1906–1996* (mit Günter Häntzschel), Suhrkamp 2006; *Marieluise Fleißer. Eine Biografie*, Insel 2007; Annette Kolb: *Werke*. 4 Bde. Hg. i. A. der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Wüstenrot Stiftung von Hiltrud und Günter Häntzschel. Göttingen 2017.

WALTER HETTICHE, Dr. phil., geb. 1957 in Offenbach am Main. Studium der Germanistik und Anglistik an der Universität München. 1983 Staatsexamen und 1985 Promotion über Heinrich von Kleists Lyrik. Akademischer Oberrat am Institut für Deutsche Philologie der Universität München. Publikationen zur deutschen Literatur des 18.–20. Jahrhunderts (Gleim, Hölty, Goethe, Stifter, Storm, Fontane, Raabe, Liliencron, Britting, Eich u. a.).

DIRK HEISSERER, Dr. phil., geb. 1957, Literaturwissenschaftler, Veranstalter Literarischer Spaziergänge und Exkursionen (www.lit-spaz.de) und Vorsitzender des Thomas-Mann-Forums München e. V. (www.tmfm.de).

KRISTINA KARGL, Dr. phil., geb. 1954 in München, Studium der Neueren Deutschen Literatur, Mediävistik und der Neueren und Neuesten Geschichte in München. Freie Journalistin, Kuratorin von Ausstellungen, Veröffentlichungen und Vorträge zur Literatur in Bayern, Organisatorin von Kunst- und Literaturreisen.

HELGA KEISER-HAYNE, geb. in Konstadt/Kreis Kreuzburg, Oberschlesien, lebt seit 1956 in München. Arbeitete als Schauspielerin in Würzburg und München, seit 1973 freie Journalistin, hauptsächlich Bayerisches Fernsehen. Themenbereiche Land und Leute, Zeitgeschichte, Exilliteratur, Kunst- und Kulturgeschichte. Fernsehdokumentationen u. a. über die Geschichte des Botanischen Gartens in München, Maria Sibylla Merian, Otto Falckenberg, Hildegard Hamm-Brücher, Erika Mann. Buch über Erika Manns politisches Kabarett *Die Pfeffermühle*, Beteiligung an Ausstellung und Hörbuch *Die Kinder der Manns* zu Monika Mann. Veröffentlichung über den vergessenen Münchner Dichter Karl Schloß: *Seht, wie man mich zugrunde richtet*. Mitarbeit an der Zeitschrift *Exil*.

HANNELORE KOLBE, Dr. phil., geb. 1949 in München. Studierte nach kaufmännischer Ausbildung und beruflicher Tätigkeit im Buchhandel und in einer Rückversicherung Neuere Deutsche Literatur, Theaterwissenschaft und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, Promotion 2009 über das Thema *Horst Lange. Leben und Werk* in der Reihe *Die unwürdigen Künste. Studien zur deutschen Literatur seit der frühen Moderne*, hg. von Sven Hanuschek, Biele-

feld 2010. Freiberufliche Tätigkeit im Lektorat; Veröffentlichungen zu Horst Lange, Wolfgang Koeppen und Alfred Andersch.

CHRISTINA LEMMEN, M.A., geb. 1983 in Kamp-Lintfort (Niederrhein), Studium der Volkskunde/Kulturanthropologie, Neueren Deutschen Literatur und Mediävistik an der Universität Bonn, wissenschaftliches Museumsvolontariat in Bremerhaven, wissenschaftliche Mitarbeiterin Digitalisierungsprojekt *Portal Alltagskulturen im Rheinland* in Bonn, pädagogische Mitarbeiterin am Kindermuseum München, seit Februar 2019 wissenschaftlich-technische Mitarbeiterin bei der Waldemar-Bonsels-Stiftung für das Projekt »Nachlassdigitalisierung Waldemar Bonsels«.

EMANUEL RÜFF, geb. 1993 in Starnberg. Seit Herbst 2013 Studium für Gymnasiales Lehramt der Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2017 bis 2019 Träger des Deutschlandstipendiums der Eginhard und Franziska Jungmann-Stiftung. Zurzeit Beschäftigung mit der Zulassungsarbeit zum Thema *Existenzsicherung für Schriftsteller durch den Bayerischen Rundfunk: Carl Amery*. Seit 2015 Aufbau des Erinnerungsortes BADEHAUS in Wolfratshausen, seit 2019 stellvertretender Vorsitzender des Trägervereins »Bürger fürs BADEHAUS Waldram-Föhrenwald e. V.«.

FRANK SCHMITTER, geb. 1957 in Krefeld/NRW. Studium an der Fachhochschule für Bibliothekswesen Stuttgart, Berufstätigkeit als Bibliothekar, Dokumentar und Medien-Redakteur in München. Seit Oktober 2005 verantwortlich für das Literaturarchiv der Monacensia im Hildebrandhaus. Seit 1999 Publikationen von Lyrik und Prosa in Anthologien und Zeitschriften, zuletzt *Der wille ist ein weithin überschätzter körperteil*. edition offenes feld, Dortmund 2018.

SYLVIA SCHÜTZ, M. A. und Dipl.-Soz.-päd. (FH), geb. 1963 in München, studierte Sozialpädagogik an der Fachhochschule München und Slavische Philologie, Psycholinguistik und Deutsch als Fremdsprache an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Seit 2001 in der Monacensia im Hildebrandhaus für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig und im Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich tätig.

MICHAEL STEPHAN, Dr. phil., geb. 1954, Studium der Germanistik und Geschichte in München. Seit 2008 Leiter des Stadtarchivs München; Mitarbeit an vielen zeitgeschichtlichen Ausstellungen; zahlreiche archivfachliche und wissenschaftliche Publikationen (u.a. zur bayerischen Behörden-, Parteien- und Literaturgeschichte); Mitherausgeber (zusammen mit Prof. Dr. Ferdinand Kramer von der Ludwig-Maximilians-Universität München) der Reihe *Miscellanea Bavarica Monacensia* mit Dissertationen zur Münchner Stadtgeschichte und zur bayerischen Landesgeschichte; Herausgeber der Werke des bayerischen Journalisten, Schriftstellers und Volkskundlers Georg Queri im Allitera Verlag.